

Der Nymphenstein

November
223



August
2017

**Altertumsverein für Alzey und Umgebung e.V.
- Verein für Geschichte und Kunst -**

Nr. 53

Informationen

2017



Luther Denkmal in Worms, Foto: A.W.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

der neue Nymphenstein ist da. Wir berichten wie gewohnt über unsere Vereinsaktivitäten und kündigen kommende Veranstaltungen an. Beim Rückblick schauen wir noch einmal auf das Jubiläumsjahr 200 Jahre Rheinhessen und den in diesem Zusammenhang ausgerichteten Schülerwettbewerb.

Im Jahr 2017 gibt es erneut ein Jubiläum zu feiern, und zwar 500 Jahre Reformation. Unser Verein ist aus diesem Anlass mit einer großen Gruppe Interessierter in die Lutherstadt Worms gereist und erlebte dort einen sehr informativen Stadtrundgang. Wir danken Frau Anneliese Werner für die hervorragende Organisation. Ebenfalls zum Thema Reformation hat die evangelische Kirchengemeinde Alzey ein Lesebuch mit vielen interessanten Veröffentlichungen zum Thema Reformation im Alzeyer Land herausgegeben. Viele der Autorinnen und Autoren sind im Vorstand und Beirat unseres Vereines aktiv. Gerne haben wir als Mitherausgeber die Veröffentlichung dieses gelungenen Beitrages zum Reformationsjubiläum organisatorisch und finanziell unterstützt.

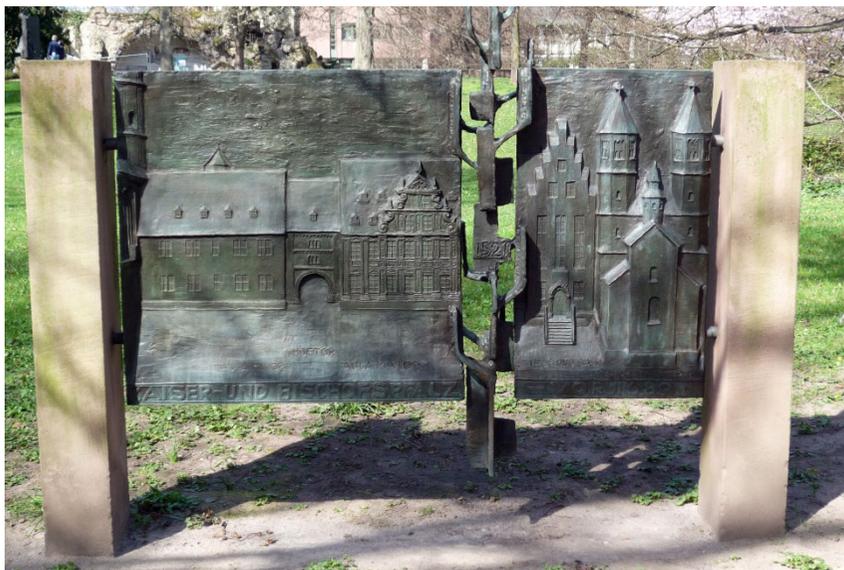
Ich würde mich sehr freuen, wenn wir uns bei einer der folgenden Aktivitäten treffen würden. Bis dahin wünsche ich Ihnen eine tolle Sommerzeit.

Herzlichst
Ihr
Steffen Unger
Vorsitzender

Exkursion am 25.03.2017

Luther und die Reformation

Im Jubiläumsjahr der Reformation wollte es sich der Altertumsverein natürlich nicht entgehen lassen, dem Wirken Luthers in der näheren Umgebung auf den Grund zu gehen. Auch zahlreiche Gäste hatten sich angemeldet, so dass sich eine große Gruppe am Alzeyer Bahnhof versammelt hatte, um den Spuren Luthers in Worms zu folgen. Bei frühlingshaften Temperaturen und bester Stimmung machten sich die Interessierten auf den Weg, Worms von einer neuen Seite kennenzulernen. Kurzweilig und informativ wurden die Teilnehmer von der Führerin zügig mit den bekanntesten Orten vertraut gemacht, an denen Luther sich bei seinem berühmten Aufenthalt am Reichstag 1521 aufgehalten haben soll.



An dieser Stelle im Heylshofpark, stand Luther 1521 vor dem Reichstag. Foto: A.W.

Der Ort im heutigen Heylshofpark, an dem Luther den Widerruf ablehnte und seine berühmten Worte gesprochen haben soll, durfte dabei ebenso wenig fehlen, wie das Lutherdenkmal, an dem sich bereits zahlreiche Gruppen versammelt hatten. Ein weiteres Indiz, wie sehr Luther nach wie vor die Menschen bewegt und, gerade in diesem Jahr, Besucher anlockt. Ein weniger bekannter Ort war mit Sicherheit die Magnuskirche. Etwas abseits der üblichen Besucherströme, steht sie für die Mutigen, die sich bereits sehr früh der Reformation angeschlossen haben. Sehr zufrieden mit der interessanten Führung teilte sich die Gruppe nach dem Abschluss vor der Dreifaltigkeitskirche, um den Tag mit der Lutherausstellung im Heylshof oder auch in einem Café ausklingen zu lassen.

Martina Lawall



Relief am Lutherdenkmal in Worms. Luther auf dem Reichstag zu Worms. Foto: A.W.

Schülerwettbewerbe

Im vergangenen Jahr konnte der Altertumsverein gleich zwei Schülerwettbewerbe ausrichten. Nach der Verleihung des Dr. Eduard Berlet-Preises für junge Geschichtsforscher an die Geschichts-AG des Römerkastells Alzey im Sommer, folgte im Dezember eine Feierstunde, in der Schülerinnen und Schüler für ihre künstlerischen Arbeiten zum Thema „200 Jahre Rheinhessen“ ausgezeichnet wurden. Neben dem erfolgreichen und gut besuchten Kolloquium zur Favrot-Karte war dies die zweite Veranstaltung, die der Verein im Rahmen des Rheinhessenjubiläums veranstaltet hat.

Acht Schülergruppen präsentierten in der Aula des Römerkastells stolz die Ergebnisse ihrer Arbeit. Gleich vier Gruppen stellte das Gymnasium am Römerkastell Alzey, das dem Verein freundlicherweise auch die Räumlichkeiten für die Präsentation zur Verfügung stellte. Eine Gruppe der 10. Klasse hatte, unter der Leitung von Christian Eich, historische Postkarten mit modernen Aspekten versehen. Auch die Schüler um Bernd Kammer präsentierten künstlerisch bearbeitete Collagen. Christoph Rüb erarbeitete mit der Fachschaft ‚Darstellendes Spiel‘ der Oberstufe ein biografisches Theaterstück, das herausragende Persönlichkeiten der Region in den Mittelpunkt stellte. Geradezu einen Imagefilm für Rheinhessen erstellte die Geschichts-AG, die von den Lehrern Eva Engel, Marek Dworaczek und Dr. Helmut Schmahl geleitet wird. Sie beschäftigten sich darin eingehend mit der rheinhessischen Identität. Die Gruppe von Dr. Verena Barthel-Stein und Heide Reich des Elisabeth-Langgässer-Gymnasiums hatte ein Theaterstück zur Namensgeberin der Schule inszeniert, während die Geschichtswerkstatt von Silke Aßmann-Busch und Jörg Adrian einen Beitrag eingereicht hatte, der auch in diesem Jahr noch im Ortsmuseum Flonheim zu sehen ist. Die Gruppe hatte im Rahmen einer Sonderausstellung die Veränderung einer Straße mit Hilfe von Einwohnerinterviews rekonstruiert. Die Gruppe des Aufbaugymnasiums, unter der Leitung von Sabine Richardt, präsentierte unterdessen Skulpturen, die die zahlreichen Windräder der Region zum Thema hatten. Schüler der Realschule Plus Alzey näherten sich dem

Thema Rheinhessen, indem sie, gemeinsam mit der Leiterin Kirsten Rauschkolb und dem Kunstschmied Jochen Harbutt aus Armsheim, Kunstwerke aus altem Metall entstehen ließen, die im „Garten der Begegnung“ auf dem Gelände der Realschule einen Platz finden werden.



Preisträger mit Jury

Foto: Martin Lischka

Die Jury, bestehend aus Gerhard Holzer, Dr. Rainer Karneth, Martina Lawall und Steffen Unger, zeigte sich in ihrer abschließenden Beurteilung beeindruckt von den eingereichten Arbeiten. Der Vorsitzende Steffen Unger betonte noch einmal den Aufwand und den Ideenreichtum der Arbeiten und verkündete sehr zur Freude der Schüler, dass alle Gruppen den ersten Preis, verbunden mit einem Preisgeld, erhalten. Im Anschluss an die Preisverleihung wurde gerne die Gelegenheit genutzt, einzelne Arbeiten zu betrachten und sich in geselliger Runde über die gelungenen Arbeiten auszutauschen.
Martina Lawall

Aus der Geschichte der städtischen Bücherei Alzey¹

Der Beginn der Geschichte des Büchereiwesens in der Stadt Alzey liegt bereits über 800 Jahre zurück. Doch handelt es sich bei dieser frühen Bibliothek („lyberie“) aus der Zeit um 1400 nicht um den direkten Vorläufer der heutigen Stadtbücherei, sondern vielmehr um die gestiftete Büchersammlung des Geistlichen Johann von Kirchdorf. Diese Sammlung an Schriftstücken hatte einen eingeschränkten Leserkreis. Ihrer Zweckbestimmung nach war die Bibliotheksstiftung gedacht für „Priester und gelehrte Leute“, die „liebe dazu haben in denselben Büchern lesen und studeren“. Zwar gilt diese Bibliothek mitunter als älteste „gemeinnützige Bibliothek“ in Deutschland, doch als öffentliche Bibliothek mit dem Ziel der allgemeinen Breitenbildung in Alzey lässt sie sich noch nicht verstehen.²

Das Streben nach frei zugänglicher Bildung in Form einer Bibliothek lässt sich das erste Mal in öffentlichen Dokumenten an einer Bekanntmachung des Bürgermeisters feststellen. Diese

¹ Den Anlass für diesen Beitrag bildete eine an das Museum Alzey gestellte Anfrage zur Geschichte der Alzeyer Stadtbücherei, deren Beantwortung mir im Rahmen meines studienbegleitenden Praktikums im Museum übertragen wurde. Die Ergebnisse basieren auf Recherchen im Stadtarchiv und einer Sichtung der in der städtischen Registratur vorliegenden Unterlagen.

² Für genauere Informationen über die Bücherei und ihren Stifter siehe: Karneth, Rainer; In der „pfarren und stat Altzey“ : Die älteste öffentliche Bibliothek Deutschlands, in: Heimatjahrbuch Landkreis Alzey-Worms, 39. Jg. (1995), S. 89 – 94.

belegt, dass bereits seit 1917 Bestrebungen bestanden, eine städtische, öffentliche Bücherei zu eröffnen.³ 1919 wurden dann, durch einen Beschluss der städtischen Kriegsdeputation, die Bestände der Bibliotheken der Bürgermeisterei und des Museums mit dem Nachlass der Seubertschen Bibliothek – sie war Teil des Vermächtnisses von Dr. Adolf Seubert an die Stadt aus dem Jahr 1916 – zusammengelegt.⁴ In der Folgezeit wurde nach geeigneten Räumen und Personen gesucht, allerdings geht nicht klar aus den Dokumenten hervor, ob eine Unterbringung der Einrichtung möglich war. Jedenfalls bemühte sich der Direktor der Stadtbibliothek Worms im Verlauf des Jahres 1927 stark um die Eröffnung einer Zweigstelle der Wormser Bücherei in Alzey, woraus sich schließen lässt, dass keine städtische Bibliothek in Alzey, vermutlich auf Grund der schlechten gesamtwirtschaftlichen Lage, vorhanden war.⁵ 1930 gab es die „Bücherei des Volksbildungsvereins“ in Alzey, doch standen ihr weder Räume noch Mittel zur Verfügung, so dass keine Ausleihe stattfand.⁶ Der Bestand belief sich zu dieser Zeit auf circa 410 Bücher, wie sich aus einem Katalog von 1934 ermitteln lässt.⁷ Erst am 12.12.1938 wurde die städtische Bücherei unter der Leitung von Studienrat Schuster wieder-, möglicherweise auch neueröffnet.⁸ Im selben Jahr wurde der Bestand durch die Staatliche Volksbüchereistelle des Landes Hessen um 73 Bücher im

³ Bekanntmachung des Bürgermeisters Alzeys, 2.1.1917.

⁴ Beschluss der städtischen Kriegsdeputation Alzeys, 15.9.1919.

⁵ Korrespondenz zwischen dem Alzeyer Bürgermeister und dem Direktor der Stadtbibliothek Worms, 1927–1930.

⁶ Fragebogen der Staatlichen Landesberatungsstelle für das volkstümliche Büchereiwesen in Hessen, 5.5.1930.

⁷ Katalog der Bücherei des Volksbildung – Vereins Alzey, Oktober 1934.

⁸ Schreiben des Bürgermeisters Alzeys an Studienrat Schuster, 7.12.1938.

Wert von 327 RM aufgestockt.⁹ Aus dem Verwaltungsbericht der Stadt Alzey von 1940 geht hervor, dass die Räumlichkeiten der Bücherei sich in diesem Jahr schon seit längerer Zeit im Gebäude der Oberschule für Jungen in der Bleichstraße befanden, wo Schuster unterrichtete, und ihr Bestand 650 Werke umfasste.¹⁰ Aus den Berichten der Folgejahre lassen sich Neuanschaffungen beziffern, die sich insgesamt auf 380 Bücher belaufen.¹¹

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges stimmte die französische Militärregierung einer Wiedereröffnung der Bibliothek zu.¹² Nach Säuberung von nationalsozialistischer Literatur und Abzug der in den Kriegswirren verlorenen Stücke zählte der Bestand noch 1.348 Bücher.¹³ Mitte Februar des Jahres 1946 eröffnete die städtische Bibliothek wieder.¹⁴ Bald darauf übernahm Studienrat Dr. Daniel die Leitung der Einrichtung.¹⁵ Doch waren auch 1952 grademal fünfzig Prozent der Bücher in einem ausleihbaren Zustand.¹⁶ Dies mochte an der geringen Summe im Haushalt der Stadt liegen, die für die Bibliothek bisher festgesetzt war. 1950 und 1951 belief sich der Etat auf geringfügige 200

⁹ Mitteilung der Staatlichen Volksbüchereistelle für das Land an Hessen an den Bürgermeister Alzeys, 30.12.1938.

¹⁰ Tätigkeitsbericht der Stadtverwaltung Alzey für 1940, S.19.

¹¹ Tätigkeitsbericht der Stadtverwaltung Alzey für 1941, S.19; Tätigkeitsbericht der Stadtverwaltung Alzey für 1942, S. 17.

¹² Mitteilung des Landrates des Landkreises Alzey an den Bürgermeister Alzeys, 6.12.1945.

¹³ Liste von Studienrat Schuster, 25.11.1945.

¹⁴ Mitteilung des Bürgermeisters Alzeys an den Landrat des Kreises Alzey, 13.2.1946.

¹⁵ Mitteilung des Bürgermeisters Alzeys an den Landrat des Kreises Alzey, 24.8.1946.

¹⁶ Brief von Studienrat Daniel, 12.2.1952.

DM.¹⁷ In den darauf folgenden Jahren jedoch wuchsen sowohl die Fördermittel als auch der Bestand stetig an. 1952 wurden 850 Bücher, die vom Alzeier Kulturbund gespendet wurden, übernommen¹⁸ und der Posten im Haushalt wurde auf DM 1.500 hochgesetzt¹⁹. Die erhöhte Eigenbeteiligung der Stadt war auch Voraussetzung für die Zuwendung der Staatlichen Landesfachstelle für Büchereiwesen Rheinland-Pfalz, die der städtischen Bibliothek in den 50er Jahren mehrere Bücherspenden zukommen ließ. So erweiterte die Landesfachstelle den Bestand der Bücherei 1952 um Bücher im Wert von 700 DM²⁰, 1953 flossen 860 DM in die Institution²¹ und 1955 wurden erneut 700 Mark investiert.²²

1963 zog die Stadtbücherei, die zuvor in der Schlossgasse und im Stadthaus provisorisch untergebracht war, zurück in die Bleichstraße, jetzt aber in die Nr. 21, wo durch Gelder der Landesfachstelle für Büchereiwesen entsprechende Räume hergerichtet worden waren. Dadurch wurde erstmals ein Freihandbetrieb mit mittlerweile 2.000 Bestandsbüchern ermöglicht. Anlässlich der Einweihung der neuen Räumlichkeiten war der Bibliotheksbestand durch die Landesfachstelle um 300 Stücke

¹⁷ Mitteilung des Bürgermeisters Alzeys an den Landrat des Landkreises Alzeys, 5.7.1951.

¹⁸ Brief des Kulturbundes Alzey an den Bürgermeister Alzeys, 8.1.1952.

¹⁹ Mitteilung des Bürgermeisters Alzeys an die Staatliche Landesfachstelle f. Büchereiwesen Rheinland-Pfalz, 31.7.1952.

²⁰ Mitteilung des Landrates des Kreises Alzey an den Bürgermeister Alzeys, 19.3.1952.

Mitteilung der Staatlichen Landesfachstelle für Büchereiwesen Rheinland-Pfalz an die Stadtverwaltung Alzey, 19.9.1952.

²¹ Mitteilung der Staatlichen Landesfachstelle für Büchereiwesen Rheinland-Pfalz an die Stadtverwaltung Alzey, 17.9.1953.

²² Lieferschein, 21.6.1955.

ergänzt worden. Und auch Stadt und Verkehrsverein gaben zudem je 1.500 DM als Zuschuss zur Anschaffung neuer Bücher.²³ Dr. Daniel, der die Bibliothek seit 1946 betreute und ihren Bestand verzehnfachte – die Zahl der Bücher stieg von 500 auf 6.000 Stück²⁴ –, gab diese Aufgabe 1973 an den Rektor der Nibelungenschule, Heinz Stephan, weiter. Auch ihm gelang es den Bestand weiter aufzustocken, so dass er bis 1983 auf 12.224 Exemplare anwuchs. Für Neuanschaffungen wurde in diesem Berichtsjahr rund 6.000 DM ausgegeben.²⁵

Vor allem in den späten 1980er und frühen 1990er Jahren erfreute sich die Bücherei regen Interesses. So wurden beispielsweise im Jahr 1988 über 18.000 Medien ausgeliehen, wobei der Bestand nur 15.160 Werke zählte.²⁶ Überhaupt lassen sich die 1990er Jahre geradezu als „Blütezeit“ der Stadtbücherei bezeichnen. 1997 verzeichnete sie beinahe 8.000 Leser, die rund 21.500 Entleihungen vornahmen. Und auch die Auswahl ausleihbarer Medien, wie der Bibliotheksbestand nunmehr bezeichnet wurde, da er zunehmend neben Büchern auch andere Angebote wie Tonkassetten oder Spiele umfasste, wuchs in diesem Jahrzehnt auf fast 20.000. Durch eine systematische Öffentlichkeitsarbeit war es Heinz Stephan gelungen, der in seiner Arbeit für die Bücherei insbesondere auch von seiner Frau Ingeborg unterstützt wurde, den Leserkreis deutlich zu erweitern – und dies auch regional. Nicht nur von Alzeyern, sondern auch von Bewohnern der

²³ Einträge in der Alzeyer Stadtchronik von Dr. Daniel, 17.05.1963; 04.06.1963.

²⁴ Eintrag in die Alzeyer Stadtchronik von Dr. Daniel, 1974.

²⁵ Die Zahlen beziehen sich nur auf den städtischen Etat ohne Zuschüsse von Kreis oder Land.

²⁶ Registratur der Stadt Alzey, Aktenzeichen 351-01 & 351-02.

Nachbargemeinden, ja selbst von Einwohnern benachbarter Landkreise wurde die Stadtbibliothek genutzt.²⁷

Seitens des Landkreises wurde deshalb die Alzeier Stadtbücherei auch zu einer „Mittelpunktbücherei für die Bevölkerung der Stadt Alzey und der Verbandsgemeinden Alzey-Land, Wöllstein und Wörrstadt ausgewiesen“.²⁸ Durch einen jährlichen Zuschuss des Kreises in Höhe von 10.000 DM sollte der Zustand der Bibliothek über mehrere Jahre hinweg verbessert werden. Denn trotz der erfreulichen Entwicklung zeigte sich die Alzeier Bücherei im Vergleich nach wie vor eher bescheiden ausgestattet. 1995 gehörte sie, darauf hat Dr. Karneth in seinem Artikel über die „älteste öffentliche Bibliothek Deutschlands“ mit Bezug auf eine Statistik der rheinland-pfälzischen Bibliotheksstelle hingewiesen, zu den – in Relation zur Stadtgröße gesetzt – am schlechtesten ausgestatteten Einrichtungen im Regierungsbezirk Rheinhessen-Pfalz.²⁹ Wesentlich gebessert hat sich die Situation der Alzeier Stadtbücherei bis zum Jahr 2013 aber nicht. Nach wie vor bildet sie nach den Daten der Deutschen Bibliotheksstatistik eine der am geringsten ausgestatteten und frequentierten Bibliotheken vergleichbarer Städte im ehemaligen Regierungsbezirk Rheinhessen-Pfalz.³⁰

Unter den gegebenen Rahmenbedingungen war und ist es eine große Herausforderung für die jeweiligen Bibliotheksleitungen –

²⁷ Allgemeine Zeitung v. 30.1.1998 (Ausschnitt des Zeitungsberichts in der Registratur der Stadt Alzey, Aktenzeichen 351-01).

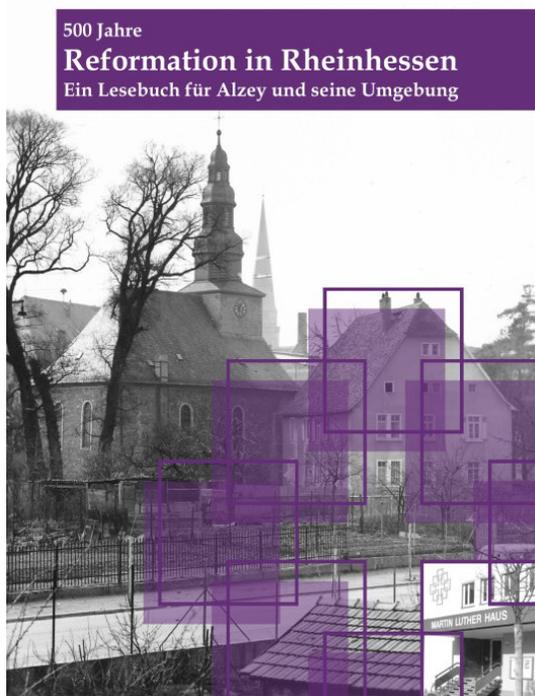
²⁸ S. Bericht im Amtsblatt der VG Alzey-Land v. 4.5.1995 (Ausschnitt des Berichts in der Registratur der Stadt Alzey, Aktenzeichen 351-01).

²⁹ S. Karneth, Rainer: In der „pfarren und stat Altzey“ (wie Anm. 1).

³⁰ www.bibliotheksstatistik.de/vaHtml.

von 1999 bis 2004 war dies Hans Rainer Marx, dem zunächst Volker Wagner, Hans-Hartwig Augustin und seit April 2014 Sunhild Steimle nachfolgten – dem gesetzten historischen Anspruch zu entsprechen, dem Alzey als Standort der ältesten „öffentlichen Bibliothek“ in Deutschland verpflichtet sein sollte.

Simon Wimmer, Marburg



Das Buch, das am 07.06.17 in der Kleinen Kirche vorgestellt wurde, ist für 22,80 € im Museum Alzey und in der Buchhandlung Machwirth Alzey zu erwerben.

Veranstaltungen
des Altertumsvereins für Alzey und Umgebung e.V.
- Verein für Geschichte und Kunst -
vom 01. August – 31. Dezember 2017

Museumsabende

Montag,
04.09.2017
Museum
20:00 Uhr

**Geschlagene Steine, geschlachtete Tiere –
Altsteinzeit im Alzeyer Land**
Eine neue Präsentation in der vor- und
frühgeschichtlichen Dauerausstellung aus Anlass
des Jubiläumsprojektes „VorZeiten“ der
Landesarchäologie Rheinland-Pfalz
Referent: Mathias Probst M.A., Binzwangen
Veranstalter: Museum, Altertumsverein,
Kreisvolkshochschule Alzey-Worms

Montag,
23.10.2017
Museum
20:00 Uhr

Wolf oder Hund und Haustier?
Anmerkungen zur Domestikation des Hundes
anhand des jungsteinzeitlichen Canidenschädels
aus Esselborn.
Referentin: Dr. Christine Wustrow, Kiel
Veranstalter: Museum, Altertumsverein,
Kreisvolkshochschule Alzey-Worms

Montag,
06.11.2017
Museum
20:00 Uhr

**Gehorteter Schmuck der späten
Völkerwanderungszeit aus Alzey.**
Eine neue Präsentation in der vor- und
frühgeschichtlichen Dauerausstellung aus Anlass
des Jubiläumsprojektes „VorZeiten“ der
Landesarchäologie Rheinland-Pfalz
Referent: Dr. Roland Knöchlein, Mainz
Veranstalter: Museum, Altertumsverein,
Kreisvolkshochschule Alzey-Worms

Einzelveranstaltungen

- Samstag,
19.08.2017
Treffpunkt:
9:15 Uhr pünktlich
am Bahnhof Alzey
Fahrt mit dem Zug
nach Mannheim
- Reiss-Engelhorn-Museen, Mannheim
Ausstellung
Die Päpste und die Einheit der lateinischen Welt
2017 jährt sich zum 500. Mal der Beginn der
Reformation. Die Ausstellung stellt erstmalig
umfassend die faszinierende Geschichte des Papsttums
dar von den Anfängen in der Antike bis zur
Renaissance.
Veranstalter: Altertumsverein, Kreisvolkshochschule
Alzey-Worms
Nur mit Anmeldung bei Frau Werner
Tel. 06731-45481
- Samstag,
26.08.2017
10:30 – 12:30 Uhr
Treffpunkt:
10:30 Uhr Museum
- Stadthistorischer Rundgang
Alzeier Hausgeschichten
Leitung: Dr. Rainer Karneth und Dr. Eva Heller-
Karneth, Alzey
Veranstalter: Altertumsverein, Kreisvolkshochschule
Alzey-Worms und Museum Alzey
Nur mit Anmeldung unter der Tel.-Nr. 06731-499364
- Samstag,
21.10.2017
Treffpunkt:
9:15 Uhr pünktlich
am Bahnhof Alzey
Fahrt mit dem Zug
nach Speyer
- Historisches Museum der Pfalz Speyer
Ausstellung
Richard Löwenherz
König-Ritter-Gefangener
In der Ausstellung werden Leben und Wirken des
englischen Königs europaweit erstmals in einer großen
kunst- und kulturhistorischen Ausstellung vorgestellt.
Veranstalter: Altertumsverein, Kreisvolkshochschule
Alzey-Worms
Nur mit Anmeldung bei Frau Werner
Tel.: 06731-45481

Donnerstag,
02.11.2017
20Uhr
Forum der
Sparkasse Worms-
Alzey-Ried
Bleichstr. Alzey

Ton Dia Schau
Marokko, ein für uns fremdes Land
Gezeigt werden Bilder der Königsstädte Marakesch,
Meknes und Rabat, so wie der Metropole Casablanca.
Im Kontrast zu den großen Städten werden Sie Bilder
sehen von einer Fahrt durch das Dades Tal mit seinen
zahllosen Oasen und Kasbahs.
Referenten: Ehepaar Christa u. Rolf-Günter Willeke,
Alzey
Veranstalter: Altertumsverein, Kreisvolkshochschule
Alzey-Worms

Veranstaltungen im Museum

Zum Nachtisch – Museum

An jeweils einem Dienstag im Monat präsentieren Mitarbeiter/innen des Museums in der Mittagspause ausgewählte kultur- und naturgeschichtliche Stücke aus den Sammlungen.

Alle diejenigen, die für knapp 20 Minuten geistige Anregung und damit eine Verdauungshilfe suchen, sind herzlich zum „Museum in der Mittagspause“ von 13:00 bis 13:20 Uhr eingeladen.

Termine und Themen:

15.08.2017	Versteinertes Holz
12.09.2017	Ein Neuerwerb des Künstlers Daniel Wohlgemuth
17.10.2017	Wallfahrtsandenken
21.11.2017	Von Dorn und Zunge
05.12.2017	Die Alzeyer Kirchgasse in den 1970er Jahren



KIMA – Kinder im Museum Alzey

Veranstaltungen an jedem 1. Dienstag im Monat für Schulkinder
von 15.00 – 16.30 Uhr im Museum

Termine:

- 04.08.2017: Fällt aus wegen Sommerferien
- 05.09.2017: Eis aus dem Eimer
- 03.10.2017: Feiertag, fällt aus
- 07.11.2017: Geteilter Mantel, da friert man doch?
- 05.12.2017: Müll oder Schmuck?

Um Anmeldung wird gebeten: Tel. 06731-499713 oder per Email:
sebastian.kreisel@alzey.de

Ferienprojekt für Kinder

10. – 12. Oktober 2017

jeweils von 9:00 – 13:00 Uhr

Von Haien, Seekühen und Palmen – Sonnenbaden in Alzey

Ein Ferienangebot für Schulkinder von 8 – 12 Jahren
Nähere Informationen und Anmeldung im Museum: Tel. 06731-499713 oder
per Email: sebastian.kreisel@alzey.de

Museumscafé:

Mittwoch, 29.11.2017, 14.30 Uhr

Katharina Nuß: Wie sich die „Ks“ im Laufe der Zeit veränder(te)n. von Kinder – Küche – Kirche zu Karriere – Kohle – Kunststück ...

Diese Veranstaltung erfolgt in einer Kooperation des Museums mit der Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Alzey-Worms. Eine Anmeldung ist erforderlich und bis zum 27. 11. erbeten

(Tel: 06731/ 40 81 251 bzw. 06731/ 49 93 64 oder per Email:

frauenbuerau@alzey-worms.de bzw. museum@alzey.de).

Sonderausstellungen

Donnerstag, 28. September / Mittwoch, 01. November 2017

Spiegel der Frömmigkeit.

Andenken und Devotionalien von den Wallfahrtsorten der Region Bornhofen – Marienthal – Trier – Walldürn

Die Eröffnung der Ausstellung am Mittwoch, 27. September 2017, 19.30 Uhr ist öffentlich. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Montag, 11. Dezember 2017 – Sonntag 14. Januar 2018

Zu Gast im Museum ... Hospizverein DASEIN e.V. Alzey mit einer Fotoausstellung zu seinem 20jährigen Bestehen: „Die Dinge des Lebens“ mit Fotografien/Arbeiten von Joachim Huber, Dr. Christoph Kern und Michael Ruhland.

Die **Eröffnung** am Sonntag, dem 10. Dezember 2017, um 17.00 Uhr ist öffentlich. Alle Interessierten sind hierzu herzlich eingeladen.

Begleitveranstaltung:

Mittwoch, 10.01.2018, 19.30 Uhr

Pantomimen Theater Christoph Gilsbach „Das Leben – eine lebendige Begegnung mit dem Tod“



Foto: Ludwig Lessel

Frau Elsbeth Marissa Schmitz, die Tochter des früheren Direktors des Alzeyer Aufbaugymnasiums Dr. Roller überreicht dem 2. Vorsitzenden des Altertumsvereins als Geschenk einen Merianstich.
Werner Steinmann bedankte sich für die Schenkung und wünschte sich viele weitere Spender.



DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post

Falls nicht zustellbar, bitte an Absender zurück



ALTERTUMSVEREIN FÜR ALZEY UND UMGEBUNG E.V.
VEREIN FÜR GESCHICHTE UND KUNST

Antoniterstr. 41
55232 Alzey
www.altertumsverein-alzey.de

Impressum
Herausgeber: Altertumsverein für Alzey u. Umgebung e.V.
Layout: Anneliese Werner
Auflage 450 Stück